

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

In dieser Ausgabe

Nr. 15 November 2007

Anrufsammeltaxi – AST	1
Müllkippe	2
Land Wursten	3
Landtagswahl, A. Vockert	4
Chorgemeinschaft	5
TSV Midlum	5
Leuchtturm Obereversand	6
Oktoberfest der CDU	6
Frauen-Union	7
Ehrendenenträger	8
Europa	9
FC Land Wursten	9
Unterrichtsversorgung	10
Shantychor Dorum	10
Politischer Abend	11
Mühlencup Midlum	11
Midlumer Mühle	12
Grundausb. Feuerwehr	13
Tag des offenen Ateliers	14
Thede Peckes	15
H.-C. Biallas	16
Landkreis Cuxhaven	17
Enak Ferlemann	18
Junge-Union	19
Grogabend	20



■ LAND WURSTEN

Anrufsammeltaxi verbindet Land Wursten einfach & günstig

Hans-Jürgen Iben, stellvertretender Samtgemeindegemeindevorstand

Liebe Leserinnen, liebe Leser in Land Wursten!

Durch einen Samtgemeinderatsbeschluss Anfang diesen Jahres, den die Mehrheitsgruppe CDU/Midlumer Liste/FDP einstimmig unterstützt hat, wurde durch die Einrichtung des AST (Anrufsammeltaxi) ein zusätzliches, öffentlich bezuschusstes Fahrtangebot zur Nordseebahn und der Regionalbuslinien in der Samtgemeinde Land Wursten geschaffen. Dies ist insbesondere für Bürgerinnen und Bürger in unserer Samtgemeinde, die kein eigenes Auto haben oder dieses nicht fahren können oder dürfen und die nicht in einem Ort wohnen, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut versorgt ist, besonders wichtig. Hier eine Verbesserung zu schaffen, lag der CDU sehr am Herzen. Damit haben wir weitere und bessere Verbindungen vom jeweiligen Wohnort in der Samtgemeinde insbesondere zu den ankommenden und abfahrenden Zügen in Dorum. Am Zielort in der Samtgemeinde werden Sie bis vor Ihre Haustür gebracht. An den jeweiligen Linien zu den einzelnen Orten sind diverse Haltestellen mit den entsprechenden Fahrplä-

nen eingerichtet worden. In der ersten Phase dieses Projektes wurden in der zweiten Hälfte des Jahres 2007 drei Linien zum Testen eingerichtet: AST 1: Dorum-Neufeld – Dorum mit 19 Haltestellen; AST 3: Midlum – Dorum mit 16 Haltestellen zum Beispiel ab Kransburg; AST 7: Dorum-Neufeld – Wremen mit 14 Haltestellen und Fahrradmitnahmemöglichkeit. Ab dem nächsten Jahr werden weitere vier Verbindungen des AST eingerichtet: AST 2: Cap-

sonen und mögliches Gepäck an. Der Fahrpreis beträgt pauschal 3,00 Euro für Erwachsene und 2,00 Euro für Kinder unter 15 Jahren, Zweitkartenbesitzer und Schwerbehinderte. Die Kosten für die Mitnahme eines Fahrrades auf der Linie AST 7 betragen 1,00 Euro. Jeder Fahrgast mit einem gültigen Ticket kann zwei Kinder unter sechs Jahren unentgeltlich mitnehmen. Hunde (ausgenommen Führerhunde die einen Blinden begleiten) sind von der Beförderung ausgeschlossen. Unsere Vorteile in Land Wursten: bequem bis vor die Haustür; günstiger als eine normale Taxifahrt und Beförderung stündlich nach Plan. Die Beförderungen werden durch das Taxenunternehmen Jörg Johanns durchgeführt. Diese Einrichtung wird von unseren Gästen in Land Wursten schon sehr gut angenommen. Bei unseren einheimischen Bürgerinnen und Bürger scheint dieses Angebot noch zu wenig bekannt zu sein. Weitere Informationen und Fahrpläne erhalten Sie bei der Samtgemeinde Land Wursten Tel. (0 47 42) 8 70, bei der Kurverwaltung Land Wursten Tel. (0 47 41) 96 00 oder unter www.bremerhavenbus.de. ♦

„Gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Jahr 2008 wünscht Ihre
CDU Land Wursten
allen Wurster Bürgerinnen und Bürgern.“

pel – Dorum; AST 4: Misselwarden/Padingbüttel – Dorum; AST 5: Wremen – Dorum; AST 6: Hülsing – Wremen. Das AST fährt nach Fahrplan, jedoch nur, wenn Sie sich mindestens 60 Minuten vorher telefonisch unter (04 71) 3 00 35 55 angemeldet haben. Dabei geben Sie bitte Ihren Namen, die Abfahrtszeit, die Abfahrtsstelle, Ihr Fahrziel, die Anzahl der Per-



■ LAND WURSTEN

Rücksichtnahme darf keine Einbahnstraße sein

Lars Henken, Landwirt und Ratsmitglied in Midlum

Sehr geehrte Wurster Bürgerinnen und Bürger, die Landwirte in unserer Region wurden und werden immer wieder zur Rücksichtnahme auf die restliche Bevölkerung gemahnt. Zu Recht, wie ich finde, aber ich denke, man kann wirklich sagen, dass die meisten Landwirte umsichtig und rücksichtsvoll mit ihren Maschinen umgehen und die Belastung für die für die Mitbürger auf das Nötigste beschränken. Meiner Meinung nach hat sich in diesem Bereich in den letzten Jahren ein gutes Miteinander entwickelt.

Deutlich zugenommen hat in dieser Zeit leider auch die Missachtung der Eigentumsrechte der Landwirte an Äckern und Wiesen. Immer häufiger wird Erntegut von den Äckern gestohlen, frisch bestellte Bestände werden als Reitplätze oder Rennpisten missbraucht, Garten- und Hausabfälle werden auf den Feldern entsorgt, oder die Äcker einfach wie öffentliche Grünflächen genutzt.

Hierzu ein paar Beispiele: Wir bauen auf unseren Flächen Kartoffeln an, jedes Jahr werden Kartoffeln von unseren

Äckern gestohlen. Pro Jahr sind 10 bis 15 Diebstähle die Regel. Dabei ist der verursachte Schaden meist größer als der Wert des Diebesguts. Bei den Raubzügen werden viele weitere Kartoffeln aus der Erde gerissen, die dann liegen bleiben und ergrünen. Grüne Kartoffel können nur noch als Tierfutter verwertet werden.



Wilde Müllkippe am Feldrand in der Midlumer Feldmark

Natürlich kann man diese Diebstähle als Kavaliersdelikt abtun, aber wie würde es Ihnen gefallen, wenn regelmäßig jemand kommt und Ihnen fünf Euro aus der Geldbörse nimmt?

Vor einigen Jahren konnte man in den landwirtschaft-

lichen Fachblättern über folgenden Fall lesen. Ein Bürger entsorgte die Abschnitte seiner Eibenhecke an Rand einer Wiese. Wenige Tage später begann der Landwirt mit dem Mähen des Grases um Silage zu machen. Durch die Erntemaschinen wurden die Gartenabfälle in einem Großteil des Erntegutes verteilt. Als

der Bauer nun begann die Silage zu verfüttern, wurden viele seiner Tiere krank, mehrer Kühe verendeten durch die giftigen Pflanzenteile. Sicher ein tragischer Einzelfall, aber für den Betrieb ein harter Schlag da neben dem Verlust der Tiere die Grassilage entsorgt

werden musste. Leider haben es sich auch in Land Wursten viele Bürger zur Gewohnheit gemacht ihre Gartenabfälle einfach in die Feldmark zu kippen. Oft entwickeln sich die Abladeplätze schnell zu kleinen Müllhalden, auf denen man auch bald Sperrmüll, Autoteile und Bauschutt findet. Was wäre los, wenn der Nachbar seinen Abfall über den Zaun in Ihren Garten werfen würde? Vor ein paar Jahren nutze ein Unbekannter unseren Kartoffelacker um seinen Geländewagen zu testen, er fuhr quer über die Kartoffeldämme und durchquerte den gesamten 5-Hektar-Schlag. Spuren von Pferden und Hunden finden wir jedes Jahr auf vielen unseren Flächen, egal ob die Aussaat gerade aufläuft oder schon deutlich erkennbar ist. Würden Sie fremde Hunde und Pferde auf Ihrem Rasen dulden? Die Liste solcher Vorfälle ließe sich beliebig fortsetzen. Aber ich denke, ich habe Ihnen klar gemacht, worum es mir geht. Wer nicht direkt betroffen ist, hat wahrscheinlich gar keine Vorstellung was alles mitgenommen wird.

Egal ob Kartoffel oder Steine vom Acker, Weihnachtsbäume und Feuerholz aus dem Wald, Pflanzen aus Baumschulen, Maispflanzen zur Dekoration nichts ist vor den Langfingern sicher. So lange es nicht mit dem Besitzer abgesprochen ist, bleibt es schlicht und ein-

Allianz 

Sebastian Hansen

Versicherungsfachmann (BwV)
Betriebswirt des Handwerks

Generalvertreter der
Allianz Versicherungs-AG

Osterbüttel 4
27632 Dorum
Telefon 0 47 42.15 55
Telefax 0 47 42.92 21 22
Mobil 01 75.5 93 61 97
sebastian.hansen@allianz.de

HAUSVERWALTUNG ist Vertrauenssache!

- **Komplettservice**
- **günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- **eigener Hausmeisterdienst**
- **Glasversicherung für Wohn- und Geschäftsgebäude über den Glasschutzverein Unterweser VVaG**

Ed. Rosenberg KG

Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
www.rosenberg-gruppe.de

fach Diebstahl. Kaum ein Bauer wird etwas dagegen haben, wenn Kinder oder Reiter Stoppelfelder nutzen, dieses gilt natürlich nicht für ausgesäte Flächen. Gartenabfälle kann man über die Grüngutsammlung entsorgen, Sperrmüll kann man abholen lassen, für ausgediente Elektrogeräte gibt es Sammelstellen. Ausgesäte Felder nicht als Trampelpfad oder Grillplatz zu nutzen sollte für Jedermann eine Selbstver-

ständlichkeit sein. Ich möchte Sie alle bitten Rücksicht zu nehmen und Menschen, die sich in Feld und Flur ungemessen benehmen, auf ihr Verhalten anzusprechen. Möglicherweise geht einigen dieser Menschen dann ein Licht auf oder ihr Tun ist ihnen wenigstens peinlich. Nur durch gegenseitige Rücksicht ist ein friedliches Miteinander möglich. Vielen Dank für ihr Verständnis. ♦

Renovieren und Gestalten mit Lust und Tiebe

Ihr Malermeister

Andreas Tiebe GmbH

Im Speckenfeld 9, 27632 Dorum
Tel. (04742) 92 20 56

- Fassadenanstrich und Wärmedämmverbund-Systeme
- Bodenbeläge aller Art
- Insektenschutzgitter
- Maler- und Tapezierarbeiten



■ LAND WURSTEN

Land Wursten – Das Land der Marsch, der Deiche und der Gräben

Martin Vogt, Fraktionsvorsitzender der CDU Dorum

Unser Marschland besteht aus nassem und schwerem Boden, das heißt, dass das Oberflächenwasser länger braucht, um zu versickern als beispielsweise auf der Geest. Die Wurster haben über Jahrhunderte hinweg ihre Gräben freigehalten, weil es für sie eine absolute Notwendigkeit darstellte, da sie sonst ihre Felder und Äcker nicht bearbeiten konnten beziehungsweise die Ertragsaussichten zu gering waren. Viele Landwirte halten heute ihre Gräben mit schwerem Gerät in Ordnung, denn sie sind sich der Tatsache bewusst, was mit Ihren Feldern

passiert, wenn es mal 8 bis 10 Wochen ununterbrochen regnet. Leider gibt es aber wieder vermehrt Grundstückseigentümer in Land Wursten, die aus welchen Gründen auch immer, ihre Gräben ignorieren, dort Rasenschnitt entsorgen oder nur alle paar Jahre mal nach dem Rechten schauen. Ich glaube aber nicht, dass dies ausschließlich bewusst geschieht. Viele Neubürger und so manche Altbürger rechnen der Entwässerung im 21. Jahrhundert einfach nicht mehr den Stellenwert zu, der vor 50 Jahren noch genau so wichtig war,

wie ein stabiler Deich. Meine Intention ist es, hier öffentlich auf die Gräbenproblematik hinzuweisen, um eine ganz wichtige Sache mal wieder ins Gedächtnis zu rufen. Saubere Gräben sind in der Marsch nicht nur für Landwirte, sondern auch für Grundstückseigentümer ein Garant für trockene Haus- und Kellerwände, festen Boden und langfristige Wohnqualität. Des Weiteren muss man das Gräbensystem als ein sehr komplexes Ganzes betrachten. Wenn von 50 Gräben 5 nicht abfließen, bedeutet das in den meisten Fällen, dass

die anderen 45 Gräben ebenfalls nur das Wasser sammeln und das ganze System außer Kraft gesetzt wird. Meine Bitte an dieser Stelle: Schauen Sie sich Ihre Gräben mal wieder an. Lassen Sie Räumstreifen, die von der Gemeinde ausgewiesen wurden, auch zur Räumung frei. Vielleicht kann man auch mit dem Nachbarn eine gemeinsame Lösung finden. Es sollte unser aller Bestreben sein, die Gräben für die Entwässerung freizuhalten, damit die Wohnqualität in Land Wursten langfristig gesichert und erhalten bleibt. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

Vinothek Ahlfeld
Wein, Sekt, Spirituosen und Delikatessen

Öffnungszeiten:
Mi. 15–19 Uhr
Do. 15–19 Uhr
Fr. 10–13 Uhr
Sa. 15–19 Uhr
10–14 Uhr

Weihnachtliche Liköre
Jule-Aquavit
sowie weihnachtliche Geschenkideen!

Ziegeleistraße 25 · Langen
☎ 0 47 43/67 45

Torsten Appel
Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau
Türen & Fenster
Reparaturservice rund ums Haus

Speckenstraße 36 a · 27632 Dorum
Büro: Tjüchenweg 4
Telefon 04742 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91
Mobil 01 71 / 6 92 94 85 · www.zimmerei-appel.de



■ NIEDERSACHSEN

Landtagswahl am 27. Januar 2008

Astrid Vockert, Landtagsvizepräsidentin

Gut zu wissen, dass ...

- wir 2006 den größten Rückgang der Arbeitslosigkeit seit 15 Jahren hatten,
- es erstmals seit 2001 wieder einen Zuwachs an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen gibt und im letzten Jahr über 30.000 Menschen eine neue Stelle gefunden haben,
- das Wirtschaftswachstum mit 2,6 Prozent auf dem höchsten Niveau seit sechs Jahren liegt,
- es seit dem 1. August 2007 ein beitragsfreies Kindergartenjahr gibt und unsere Kinder damit optimal auf die schulischen Anforderungen vorbereitet werden,
- die Kommunen über vier Jahre hinweg zusätzlich insgesamt 100 Millionen Euro für die Verbesserung der frühkindlichen Bildung und Betreuung und den Ausbau

familienfreundlicher Strukturen erhalten,

- Niedersachsen mit 1.000 zusätzlichen Polizeivollzugsbeamten sicherer wird und wir die meisten Polizisten in der Geschichte des Landes haben,
- seit 2003 insgesamt 2.500 Lehrerstellen zusätzlich geschaffen wurden und auf über 69.000 Planstellen mehr Lehrkräfte arbeiten als je zuvor,
- die Verwaltungsreform umgesetzt worden ist und dadurch insgesamt 122 Behörden aufgelöst sowie bereits in diesem Jahr 155 Millionen Euro eingespart werden,
- die Zahl der Vorschriften in Niedersachsen um fast die Hälfte reduziert wurde,
- die Haushaltskonsolidierung weiter voranschreitet und die Neuverschuldung um fasst 70 Prozent reduziert wurde,
- der Landeshaushalt 2007 erstmals seit 2002 verfassungsgemäß ist,

- Niedersachsen mit einem herausragenden Anteil von fast 38 Prozent der in Deutschland aus Biogas produzierten elektrischen Leistung Spitzenreiter in Deutschland und Europa ist,
- unser Land seit 2003 unter der CDU/FDP-geführten Landesregierung mit unserem Ministerpräsident Christian Wulff in vielen entscheidenden Bereichen dazu gewonnen hat.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so rufen Sie jederzeit gerne bei mir an:

Astrid Vockert, Kandidatin der CDU für den Wahlkreis „Unterweser“, dazu gehören Hagen, Hambergen, Loxstedt, Schiffdorf und Schwanewede bei der Landtagswahl am 27. Januar 2008.

Padbreden 6, 27619 Schiffdorf, Telefon (0 47 06) 10 11. ♦

Kinderweihnachtsfeier!

Jörg Melzer

Hiermit lädt der TUS Dorum alle Kinder, Eltern und Großeltern zu seinem traditionellen Weihnachtsmarkt bei Kaffee und Kuchen am 2. Dezember 2007 von 15.00 bis 17.00 Uhr ein. Da die Heinz-Pache-Halle nicht mehr zur Verfügung steht, wird zur Zeit noch nach einem geeigneten Raum gesucht und noch bekannt gegeben. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de




Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

♦ Immobilien ♦ Hausverwaltung ♦ Vermietung ♦ Finanzierung



- Sonnenenergie •
- Wärmetechnik •
- Sanitäre Anlagen •

Oliver Wrobel

27632 Dorum • Speckenstraße 38
Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 • Fax 0 47 42 / 2 54 00 98
Mobil 0170 / 3 82 76 80
www.therm-o-solar.de

GEMEINDE DORUM

Chorgemeinschaft Dorum

Egon Herzer, 2. Vorsitzender der Chorgemeinschaft Dorum



Die Gemischte Chorgemeinschaft Dorum beschäftigt sich zur Zeit mit dem im Frühjahr begonnenen Projekt „ear-worms“. Im Rahmen dieses

Projektes werden Evergreens und bekannte Lieder der Unterhaltungsmusik in einer für Chöre aufbereiteten Form einstudiert. Daneben

werden auch aus dem breiten Repertoire einige Stücke aufgefrischt. Insgesamt wird von den Sängerinnen und Sängern ein breites Spektrum der Musik abgedeckt. Nach diesen „Evergreens“ wird der Chor ein neues Projekt starten und sich auf ein neues Thema konzentrieren. Alle Interessenten am Chorgesang sind herzlich eingeladen und willkommen. Kommen Sie, hören Sie, singen Sie mit! Der Chor probt montags ab 20.00 Uhr im Dorumer Schützenhaus und würde sich über neue Sängerinnen und Sänger freuen! Informationen: www.chor-dorum.cvnw.de sowie bei allen Mitgliedern des Chores oder beim 1. Vorsitzenden, Armin Goede, Telefon (0 47 42) 89 75. ♦

GEMEINDE MIDLUM

Vorstand des TSV Midlum wieder komplett

Reimer Ivens, Schriftführer TSV Midlum

Nachdem auf der Mitgliederversammlung im Februar der ehemalige 2. Vorsitzende Hermann Rosenboom zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde (Gunther Appelhoff stand nach über 33-jähriger Tätigkeit für den Verein leider nicht mehr zu Verfügung), fand sich zu diesem Zeitpunkt kein Kandidat für das Amt des „Zweiten“. Nach einer halbjährigen Durststrecke ohne 2. Vorsitzenden, wurde nun auf der Mitgliederversammlung des TSV Midlum am 18. Oktober

2007, Johannes Wolniakowski zum 2. Vorsitzenden gewählt. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung waren die Ehrungen von langjährigen Vereinsmitgliedern. Neben der 15/25/40 und 50-jährigen Mitgliedschaft konnte diesmal sogar ein Vereinsmitglied auf eine 60-jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Hermann Rosenboom bedankte sich bei Lothar Steinlein für seine Vereinstreue und überreichte eine Ehrenurkunde. Zum Sportler des Jahres wurde Henry Zerbian

gewählt. Er hat hervorragende Leistungen in seiner Altersklasse (M55) bei zahlreichen Veranstaltungen und Meisterschaften erreicht. Besonders hervorzuheben sind seine Platzierungen bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Riccione, Italien (Dreisprung: Platz 7, Speerwurf: Platz 12). Nach den interessanten und umfangreichen Berichten der einzelnen Abteilungsleiter stand noch eine Abstimmung über ein Rauchverbot in den Räumlichkeiten auf dem Sportplatz zur Abstimmung. Nach einer Diskussion zu diesem Thema wurde einstimmig ein Rauchverbot in allen Räumlichkeiten auf dem Sportplatz sowie auch im Geschäftszimmer des TSV Midlum beschlossen. ♦

Am Ingolstädter Rathaus ist zu lesen:

**„Was andere meinen auch zu meinen, ist nicht schwer.
Nur immer anders als die anderen meinen, auch nicht sehr.
Weißt Du aus eigener Kraft, mit mutig stillem Wagen,
dort ehrlich ja, hier ehrlich nein zu sagen, gleich ob Dich alle
loben oder keiner, dann bist Du einer!“**

party - Service Land Wursten
...denn das Auge isst mit!

**Silvester- und
Grünkohlfeiern**

**Wir beraten
Sie gern,
rufen Sie uns an.**

An der Kreisstraße 1
27632 Misselwarden
Telefon 0 47 42 / 81 51
www.pslw.de

**Häusliche
Krankenpflege**
Zulassung aller Kassen

Rita Milter
staatl. exam. Krankenschwester
Dorfstraße 9
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 15 05
Telefax (0 47 42) 25 31 49
Mobil (01 71) 4 13 72 84
info@pflagedienst-milter.de
www.pflagedienst-milter.de

HANSE KONTOR
Versicherungsmakler
Lüder Menke e.K.

Rheinstraße 29
D-27570 Bremerhaven
Telefon: 0471-2 50 33
Telefax: 0471-2 50 35
Mobil: 0171-3 80 25 18
e-mail: lueder.menke@nord-com.net
www.hanse-finanz-kontor.de

Der **TAXIRUF** in Land Wursten

Jörg Johanns
Speckenstraße 46a
27632 Dorum

**Wichtige Termine bitte
vorbestellen!**

Taxi-Großraumtaxi, 1-8 Pers.,
Kranken- und Dialysefahrten
(sitzend), Bahnhof- und
Flughafenzubringerdienst,
Einkaufs- und Besorgungsfahrten,
Kurierfahrten,
Mietwagen (Vermittlung)

☎ (0 47 42) **21 21** • Fax (0 47 42) 22 52
www.taxiruflandwursten.de

■ LAND WURSTEN

Frauen-Union informiert

Gabriele Iben, 2. Vorsitzende der Frauen-Union



links: die Referentin Beate Bauer-Renner

Eine gut besuchte Veranstaltung war das Mitgliedertreffen mit Gästen der Frauen-Union in Land Wursten im Restaurant „De Koffiestuv“, in Dorum Neufeld am 29. Oktober 2007. Auf dem Programm stand neben den Regularien ein Vortrag zum Thema „Arzneimittel“. Die Frauen-Union fand in der Referentin Frau Beate Bauer-Renner eine kompetente Fachfrau, die sich als Apothekerin in der Löwen Apotheke, in Dorum jeden Tag mit diesem umfangreichen medizinischen Bereich auseinandersetzt. Der Vortrag beinhaltete die Themen von: „Was sind Arzneimittel“ bis „Rabattverträge“.

Bis zu unserem heutigen Medikament war es ein langer Weg. Vorläufer war der Arzt Paracelsus (1493-1541). Über die Arzneiformen wie zum Beispiel Pulver oder Injektion, den Weg des Arzneimittels, um seine Wirkung zu entfalten, gab es leicht verständliche Beispiele. Ein weiteres Feld ist der „Beipackzettel“. Auch hier wieder ein paar „Aha-Erlebnisse“. Bei der Beschreibung der Nebenwirkungen gab es neben den im Normalfall vermuteten negativen auch ein paar positive. Der beratende Apotheker ist auch der erste Ansprechpartner, wenn es um Fragen der Nebenwirkungen und Wechselwirkungen geht. Frau Bauer-Renner erklärte den Begriff Generika (Kopie eines Markenpräparates, dessen Patentschutz abgelaufen ist und die Bedeutung des Importarzneimittels d.h. Arzneimittel die aus dem Ausland importiert werden.) Im letzten Teil des Vortrages ging es um Festbeträge, Zuzahlungen und Rabattverträge. Hier leistet das Personal in den Apotheken sehr viel Aufklärungsarbeit. Seit der Gesundheitsreform

von 1989, wurden erstmals Festbeträge für Arzneimittel und Hilfsmittel eingeführt. Seit dem Jahr 2004 haben sich auch die Zuzahlungen geändert.

Vom 1. April 2007 gilt nun auch eine weitere Regelung im Generikabereich, die bei Ärzten, Apothekern und Patienten zu viel Verdross und Ärger sorgt, nämlich die Rabattverträge. Den Apothekern ist es bei Androhung von Strafe verboten, etwas anderes als das Rabatt-Arzneimittel abzugeben. Der einzige Ansprechpartner für den Unmut der Patienten ist die jeweilige Krankenkasse des Betroffenen. Die tägliche Arbeit in den Apotheken wird also durch viel Bürokratie und unsinnige Beschlüsse erschwert. Sollte es einmal etwas länger dauern, bis Ihr Rezept beliefert wird, wissen Sie jetzt warum:

Warum dauert es hier so lang? – Keine Angst, wir sind nicht eingeschlafen! Wir prüfen Ihr Rezept auf Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gegenanzeigen und ob Sie nicht zweimal den gleichen Wirkstoff einnehmen. – Das machen wir gern. Aber wir müssen leider auch prüfen, ob die vorgeschriebenen Angaben drauf sind, ob die Gültigkeitsdauer überschritten ist, ob

das Datum und Unterschrift drauf sind – sonst zahlt die Kasse nix! Ob wir Ihnen eine Importarznei geben müssen, ob wir Ihnen eine Kassenpille geben müssen, ob die „Kassenpille“ lieferbar ist, ob wir Ihnen was Billigeres geben müssen, ob sie zusatzbefreit sind, ob Ihre Arzneimittel zuzahlungsfrei sind, ob Sie sogar draufzahlen müssen, ob wir Ihr Rezept überhaupt beliefern dürfen, ob Ihre Kasse überhaupt zahlen muss oder ob es noch einen anderen bürokratischen Unsinn gibt, auf den wir prüfen müssen – und das dauert, dauert, dauert ... (Auszüge aus der Pharmaz.-Zeitung)

Die Frauen-Union im Land Wursten bedankt sich bei Frau Bauer-Renner für die Aufarbeitung des Themas und natürlich auch bei Herrn Uwe Renner für die Hilfestellung bei der Technik.

Zum Schluss noch ein Hinweis auf einen wichtigen Termin: Die Weihnachtsfeier der Frauen-Union Land Wursten findet am 3. Dezember 2007 um 19.00 Uhr in Dorum Neufeld, in der Gaststätte „Fisch und Meer“ statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldungen unter: G. Iben, Tel. (0 47 42) 6 85 und D. Schwalter Tel. (0 47 42) 80 33. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

Auto Lohse GmbH

OPEL

- Fachwerkstatt mit Karosserie-Instandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen mit Finanzierung und Leasingmöglichkeiten
- 2x in der Woche TÜV/DEKRA-Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Zertifiziert für Erdgasfahrzeuge
- Ersatzteilservice u. Notdienst

Wir sind immer für unsere Kunden da!

Auto Lohse GmbH • Ellhornstraße • 27632 Dorum • Tel. (0 47 42) 20 63

Einladung zur Weihnachtsfeier

Der Frauen-Union im CDU-Samtgemeindevorstand LW

Bitte Termin vormerken:

Einladung für Mitglieder und Freunde zur Weihnachtsfeier am 3. Dezember 2007, 19.00 Uhr, Restaurant „Fisch und Meer“, in Dorum Neufeld.

Der Vorstand

■ LAND WURSTEN

Ehrenzeimenträger – Teil 2 von 3

Die Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wie in der letzten Ausgabe berichtet, wollen wir Ihnen die mit dem Ehrenzeichen der Samtgemeinde Land Wursten ausgezeichneten Bürger näher vorstellen. Wir drucken an dieser Stelle die Laudatio des Samtgemeindebürgermeisters Wolfgang Neumann anlässlich der Verleihung ab.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Malte Schüschke und Eide Bartels vor.

Malte Schüschke ist ein Musterbeispiel für die aktive, aber stille Wahrnehmung, von Ehrenämtern. Er gehört zu den Bürgern, die sich nicht in das Rampenlicht der Öffentlichkeit drängen, aber die stets da sind, wenn die Gemeinschaft sie braucht und Arbeiten für die Gemeinschaft erledigt werden müssen. Er ist ein Mann, der zuverlässig seine Aufgaben erfüllt, die er übernommen hat und keinen Dank dafür erwartet. Er gehört zu den Bürgern, ohne die ein Dorfgemeinschaftsleben nicht denkbar ist. Malte Schüschke gehörte dem Ge-

meinderat Midlum von 1968 bis 1991 als Ratsmitglied der SPD an. 10 Jahre davon war er Fraktionsvorsitzender. Er gehörte zu den sachorientierten Kommunalpolitikern und war in vielen Ausschüssen tätig. Deshalb waren seine Diskussionsbeiträge im Gemeinderat nie verletzend. Er war stets gradlinig und ohne Schnörkel. Ein weiterer Schwerpunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten war die Mitarbeit im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Midlum. Hier war er 12 Jahre tätig. In dieser Zeit wurde das Gemeindehaus „Die Arche“ gebaut.

Es versteht sich von selbst, dass Malte Schüschke während seiner Berufszeit auch der damaligen Gewerkschaft Bau, Steine und Erden angehörte und dort viele Jahre im Vorstand mitarbeitete.

Dem TSV Midlum gehört er seit 1964 bis heute an. Auch hier war er in verschiedenen Sparten Übungsleiter. Leichtathletik und Turnen waren seine Lieblingssportarten. Er hat sogar die Frauengymnas-

tikgruppe geleitet. Seit 1990 bis heute ist Malte Schüschke 1. Vorsitzender des DRK Ortsverband Midlum und organisiert die Blutspendetermine. Meine Damen und Herren, Sie sehen, Malte Schüschke ist und war ein Vorbild für das Ehrenamt. Im Namen der Bürger der Samtgemeinde Land Wursten bedanke ich mich, für das hervorragende ehrenamtliche Engagement.

Eide Bartels ist ein Beispiel dafür ist, dass man auch als Freiberufler ehrenamtlich tätig und trotzdem beruflich erfolgreich sein kann. Trotz hoher beruflicher Belastung war und ist er immer bereit, sich für andere einzusetzen. Er gehört zu den Menschen, die tätig werden, ohne vorher zu fragen, was sie dafür bekommen. Dies gilt auch für den Architekten Bartels. Er ist ein Mann, der mit Beharrlichkeit und äußerlicher Ruhe seine ehrenamtlichen oder baulichen Ziele verfolgt und Hindernisse auf seine unnachahmliche Art aus dem Wege räumt. In manchen Dingen muss man allerdings auch Zeit mitbringen.

Als Experte für Baudenkmale verfügt er über einen hervorragenden Ruf und hat ausgezeichnete Kontakte zu Baubehörden.

Mit dem Architekten Bartels habe ich auf verschiedenen Ebenen zusammen gearbeitet und dadurch näher kennen gelernt. Unter anderem bei der Sanierung des Pastorenhauses in Misselwarden und bei der Restaurierung der Midlumer Mühle. Bei diesen zwei völlig ungewöhnlichen Baumaßnahmen hat er außerge-

wöhnliches geleistet und dazu beigetragen, dass der Samtgemeinde Land Wursten 2 landschaftsprägende Gebäude für die Zukunft erhalten geblieben sind.

Eide Bartels gehört seit 1970 bis heute den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Cappel an. Seit 1988 ist er stellv. Vorsitzender. Dem Kirchenkreisvorstand und dem Kirchenkreistag gehörte er von 1994 bis 2006 an. Es liegt auf der Hand, dass er aufgrund seines Berufes von 1982 bis 2006 dem kreiskirchlichen Bauausschuss angehörte.

Eide Bartels war es stets ein großes Anliegen die historische Arp-Schnitger-Orgel in seiner Heimatgemeinde dauerhaft zu erhalten. Deshalb war er 1973 Mitbegründer der Fördergemeinschaft Arp-Schnitger-Orgel die sich zum Ziel gesetzt hatte, durch eine Spendenaktion die Finanzmittel zu erhalten, um die Orgel zu restaurieren. In einer für unsere Samtgemeinde beispiellosen Aktion konnten die Gelder gesammelt werden. Nach der Restaurierung der Orgel im Jahre 1977 wurden bis heute ca. 120 Konzerte mit über 35.000 Besuchern gegeben. Die Capper Orgel ist weit über die Grenzen Deutschland bekannt. Sie ist die kulturelle Visitenkarte des Landes Wursten geworden.

Meine Damen und Herren, Eide Bartels hat nicht nur bauliche Spuren hinterlassen, sondern er hat auch entscheidend dazu beigetragen, dass die Arp-Schnitger-Orgel in Cappel als kulturelles Kleinod erhalten geblieben ist. Im Namen der Bürger der Samtgemeinde Land Wursten bedanke ich mich, für das hervorragende ehrenamtliche Engagement. ♦

Löwen - Apotheke U. Renner



Dorum · Speckenstraße 2 · Telefon (0 47 42) 20 31

DIE VORTEILE DER APOTHEKE

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot

www.cdu-landwursten.de

■ EUROPA

Europa rechnet sich

Niederländer zahlen pro Kopf höchsten Betrag

Ein Vergleich der Beiträge der Nettozahlernationen pro Kopf und Jahr ergibt, dass 2005 nicht die Deutschen, sondern die Niederländer mit 161,00 Euro pro Einwohner am meisten zahlten. Danach folgen die Schweden mit 95,00 Euro pro Kopf und dann erst Deutschland mit 74,00 Euro pro Kopf. Richtig ist aber, dass Deutschland in absoluten Zahlen mit 7 Milliarden nach wie vor den größten Nettobeitrag zahlt. Allerdings sank der deutsche Anteil am EU-Haushalt seit Jahren stetig.

Die deutschen Zahlungen gingen von 1995 bis 2006 um mehr als 10 Prozent auf etwa

20,5 Prozent zurück. Vergleicht man die jährlichen Zahlungen Deutschlands an die Europäische Union mit den anderen Bundesausgaben, dann stellt man fest: Allein schon der deutsche Verteidigungshaushalt ist mehr als drei Mal so hoch wie der jährliche Nettobeitrag Deutschlands an die Europäische Union.

Das ist eine hervorragende Investition, wenn man die „Friedensdividende“ der Europäischen Union für unseren Kontinent bedenkt!

(Beitrag aus: „Mitteilungen Ihrer CDU-Europaabgeordneten, Ewa Klamt 1/2007). ♦

■ LAND WURSTEN

Sportbetrieb nur eingeschränkt möglich

Jörg Melzer

Nach dem Zusammenschluss der Fußballabteilungen der Wurster Vereine, entstand im Jahr 2005 der FC Land Wursten. Er ist der größte Fußballverein im Landkreis Cuxhaven. Rund 30 Mannschaften von G-Jugend bis zu den Senioren spielen auf den Sportstätten der Stammvereine Fußball.

Genau diese Sportstätten sind zum Teil das Problem. Als Spieler und Trainer kann ich z.B. den Zustand des Dorumer Sportplatzes sehr gut beurteilen. Dieser ist aufgrund seiner Beschaffenheit nur 6 Monate im Jahr nutzbar. Innerhalb dieser 6 Monate befindet sich auch noch die Sommerpause, d.h. dann wird kein wettbewerbsmäßiger Fußball gespielt.

Sobald der Boden witterungsbedingt feuchter und nasser wird, verwandelt sich der Platz

in eine Matschweide. Wir sollen beziehungsweise dürfen auf so einem Platz aber Fußballspielen.

Der Platz ist als Ersatz für den Rotgrandplatz, der als Baugrundstück an den Aktiv-Markt veräußert wurde, geschaffen worden. Vermutlich handelt es sich um eine Billiglösung, denn bereits nach ein paar Jahren musste die Drainage in dem Marschboden erneuert werden. Auch die jetzige Drainage funktioniert nicht richtig, so dass der Platz weich und wabbelig wird. Beim Betreten entstehen tiefe Löcher. Zusätzlich fehlt eine Maulwurfssperre auf dem Platz. Eine Besserung ist nicht in Sicht.

Vergleicht man den Platz mit dem nebenan liegenden Kreis-sportplatz, sind die Unterschiede deutlich erkennbar.

Ambiente und Genuß

Der Marschenhof Wremen lädt mit seinem hervorragendem Restaurant zum Wohlfühlen ein. Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre kulinarische Köstlichkeiten. Anschließend stehen Ihnen die gemütliche Bar und der parkähnliche Gartenbereich zum Entspannen zur Verfügung.

Der Marschenhof bietet mit seinen Räumlichkeiten Platz für Gesellschaften aller Art, ob für eine Hochzeit im großen Festsaal oder einen Geburtstag in kleiner Runde.





Marschenhof-Wremen · In der Hofe 16 · 27638 Wremen
Tel. (047 05) 182 00 · Fax (047 05) 1036 · www.marschenhof-wremen.de

Verletzungsgefahr. Wremen und Mulsum haben zwar auch mit tiefen Marschboden zu kämpfen, es sind jedoch immer noch bessere Sportstätten als in Dorum.

Was sollen wir als Sportler tun? Es wäre einfach zu sagen, stellt im Winter den Fußballbetrieb ein. Damit könnten wir Verein und Gemeinschaft vergessen und die ehrenamtliche Tätigkeit einstellen. Wir würden dann 250 bis 300 Kinder zur Freizeitstätte schicken. Das wollen wir aber nicht. Uns ist an einer Lösung gelegen, um die Sportplätze dauerhaft nutzbar zu machen. Hier bitten die Verantwortlichen der Gemeinde um ihre Mithilfe. Wir als Vereinsmitglieder sind jederzeit bereit zu unterstützen und zu helfen. Wir wohnen, leben und gestalten unsere Freizeit hier im Land Wursten. Ich finde, es besteht hier eine Verpflichtung, insbesondere für Kinder und Jugendliche, diese Mißstände zu beseitigen. ♦



■ NIEDERSACHSEN

Kultusministerium schaltet Hotline zur Unterrichtsversorgung

Astrid Vockert, Landtagsvizepräsidentin

„Kultusministerium ist sehr gut vorbereitet, um kurzfristig auftretende Probleme zu beheben“. Die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert hat die von Kultusminister Bernd Busemann bekannt gegebenen Maßnahmen begrüßt, mit denen an Schulen ganz unbürokratisch Probleme mit der Lehrerversorgung behoben werden können. So können beispielsweise über eine Hotline Eltern, Schulleiter oder Lehrer dem Kultusministerium akute Unterrichtsausfälle melden. Experten des Kultusministeriums kümmern sich dann um eine bedarfsgerechte Lösung, damit der entsprechende Unterricht übergangsweise weiter erteilt werden kann. „Das Kultusministerium hat sich organisatorisch sehr gut auf das neue Schuljahr vorbereitet.


Die Hotline garantiert eine flexible und wirkungsvolle Kommunikation zwischen den Handelnden vor Ort und dem Kultusministerium“, lobte die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert und Die Experten des Kultusministeriums sind werktags von 8.30 bis 17.00 Uhr persönlich über die Hotline unter der Telefonnummer (05 11) 1 20-72 16 zu erreichen. Die Hotline ist bis auf weiteres geschaltet.

Die CDU-Politikerin wies darauf hin, dass die CDU/FDP-Koalition dafür gesorgt habe, dass sowohl zusätzliche Lehrkräfte eingestellt werden können als auch die Mittel für Feuerwehrlehrkräfte von 22 Millionen Euro auf 31,7 Millionen Euro aufgestockt worden sind. „Das Geld reicht aus, um alle längerfristigen Ausfälle zu kompensieren.

Problematisch bleiben jedoch die Mangelfächer, in denen es zu wenige Lehrkräfte gibt. Hier bietet die Arbeitsgruppe im Kultusministerium an, dass die Schulen beispielsweise mit einer finanzierten, freiwilligen Überstundenregelung reagieren können“, so Vockert.

Die Schulleiter und Lehrer in Niedersachsen haben jetzt mehr Verantwortung erhalten. Im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule können die einzelnen Schulen ein eigenständiges Profil entwickeln. „Wir haben mit der Eigenverantwortlichen Schule eine Reform auf den Weg gebracht, die die Qualität unserer Schulen erhöhen wird. Die Schulen nutzen künftig die neu geschaffenen Freiräume, um Personal auszuwählen und zu führen oder

Unterrichtsziele und Abschlüsse zu erreichen“, sagte die CDU-Landtagsabgeordnete. Astrid Vockert dankte den Schulleitern und Lehrern im Landkreis Cuxhaven für das in der Einführungsphase gezeigte Engagement: „Die Schulleiter und Lehrer sind entscheidend für den Erfolg der Reform. Deshalb ist es großartig, mit welchem hohem persönlichen Einsatz an den einzelnen Schulstandorten die Leitziele der Eigenverantwortlichen Schule verinnerlicht worden sind und nach und nach umgesetzt werden.“ Ferner wies die CDU-Landtagsabgeordnete darauf hin, dass im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule Eltern und Schüler mehr Mitwirkungsrechte als je zuvor erhalten haben. „Es ist deshalb wichtig, dass Eltern und Schüler diese neuen Mitwirkungsmöglichkeiten nutzen und sich aktiv beteiligen. Denn nur dann kann die Eigenverantwortliche Schule mit Leben gefüllt werden“, so Astrid Vockert. ♦

Feel the difference 

AutohausSchlieben Bremerhaven
Flickmersstraße 76
Tel. 9 52 55-0

Sonntag Schautag von 10-16.30 Uhr, keine Beratung – kein Verkauf

Unser Angebot:

Pauschal-Glasversicherung
für Ihr Einfamilienhaus

Außenverglasung inkl. Mobiliarverglasung
z.B. Ceranfeld usw.

jährliche Prämie 42,84 €
inkl. Versicherungssteuer

Glasschutzverein Unterweser a. G.
Wiener Straße 6, 27568 Bremerhaven
Telefon (04 71) 3 00 46-0, Telefax (04 71) 3 00 46-10
www.rosenberg-gruppe.de, info@rosenberg-gruppe.de

■ GEMEINDE DORUM

Shantychor Dorum

Egon Herzer, 2. Vorsitzender der Chorgemeinschaft Dorum

Mit Melodien aus Luv und Lee, von Küste zu Küste und von Leuchtturm zu Leuchtturm, stellte sich der Chor unter seiner neuen Chorleiterin, Mariola Hoss, auf verschiedenen öffentlichen Auftritten (unter anderem am Dorumer Tief, bei der „Tour der Rekorde“ von N3) dem Publikum vor. Wurden früher überwiegend Shantys und irische Literatur gesungen, haben sich die Männer nun wieder dem maritimen Liedgut in seiner ganzen Breite gewidmet. Dabei werden Lieder von Meer und Sehnsucht ebenso vor-

getragen, wie bekannte Seemanns- und Stimmungslieder und Shantys. Um das Liedgut, das mehrheitlich 3-stimmig einstudiert wird, zu Gehör zu bringen, sind wöchentliche Proben nötig. Mitsingende Zuhörer, anhaltender Applaus und Zugabe-Rufe sind dann der Lohn für die ganze Mühe! Wer Lust hat mitzusingen, kann dienstags ab 19.30 Uhr im Schützenhaus bei den Proben zuhören oder gleich mitmachen. Weitere Informationen sind auch unter: www.chor-dorum.cvnb.de zu bekommen. ♦



INTERBAUSTOFF
Stock+Scheper
Ihr Baustoff-Partner

Stock+Scheper
Baustoffe GmbH & Co.KG

Debstedter Straße 20 27619 Schiffdorf-Wehden Telefon (0 47 04) 9 47-0 Telefax (0 47 04) 9 47-2 09 E-Mail: info@stock-scheper.de	Speckenstraße 39 27632 Dorum Telefon (0 47 42) 92 80-0 Telefax (0 47 42) 92 80-80 E-Mail: info@stock-scheper.de
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

www.stock-scheper.de

Einladung zum politischen Abend

Hans-Jürgen Iben, Vorsitzender der CDU Land Wursten

Hiermit laden wir alle interessierte Bürgerinnen und Bürger zu unserem politischen Abend, am Donnerstag den 14. Februar 2008, um 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im „Deutschen Haus“, in Dorum mit Frau Sandra Langheim (Kurdirektorin) zum Thema „Wohin will der Fremdenverkehr in Land Wursten?“ ein.

Nach dem Vortrag durch Frau Langheim wird genügend Zeit für Fragen und Diskussion vorhanden sein. Leider konnte Frau Sandra Langheim aus beruflichen Gründen nicht, wie in der letzten Rundschau angekündigt, am 15. November 2007 zu dem angekündigten Thema vortragen. Wir freuen uns, dass Frau Sandra Langheim uns am 14. Februar 2008 für Fragen und Diskussionen zur Verfügung steht und wünschen uns eine rege Beteiligung. ♦

■ GEMEINDE MIDLUM

25. Wanderpokaltunier um den Mühlencup in Midlum

Reimer Ivens, Schriftführer TSV Midlum

Das von Herrn Hans-Hermann Cramer bestens organisierte, schon zum 25. Mal ausgetragene Wanderpokaltunier fand dieses Jahr vom 23. Juli 2007 bis 3. August 2007 statt. Bei durchweg „Norddeutschem“ Wetter wurden auch diesmal wieder zahlreiche Begegnungen auf hohem Niveau ausgetragen. An den Mannschaften lag es nicht, dass dieses Jahr nicht ganz so viele Zuschauer, wie in den letzten Jahren, den Weg zum Sport-

platz fanden, aber bei feuchtkalter Witterung war die Verlockung, zu Hause zu bleiben, für viele größer.

In der Gruppe 1 (bestehend aus Mannschaften der „Alten Herren“ gewann der TSV Sievern „A. H.“ vor RW Cuxhaven „A. H.“ und FC Land Wursten „A. H.“ (1). Hier wurde es zum Schluß ganz eng, da alle drei Mannschaften 6 Punkte erreicht hatten und für die Platzierung das Torverhältnis erhalten musste. Das Endspiel

um den Mühlencup gewann wieder der TSV Altenwalde nach Elfmeterschießen mit 7:8 gegen TV Langen (1). Der dritte Platz ging an den FC Land Wursten (2), der sich im kleinen Finale gegen den FC Land Wursten (1) mit 3:0 durchsetzte. Nach dem Endspiel dankte der 1. Vorsitzende des TSV Midlum Hermann Rosenboom dem Organisator Hans-Hermann Cramer für die Organisation und Durchführung des Tuniers zum 25. Mal. Ihm ist es darum

auch zu verdanken, dass dieses Tunier weithin bekannt und zu einem festen Programmpunkt in der Saisonvorbereitung vieler Vereine geworden ist. Sein unermüdlicher Einsatz hier, wie auch sein Engagement in seiner langjährigen Tätigkeit als Fußballfachwart des TSV Midlum gilt es besonders zu würdigen, betonte Hermann Rosenboom in seinen Ausführungen. Darum ließ er es sich auch nicht nehmen, Hans-Hermann Cramer ein Geschenk zu überreichen: Auf die nächsten 25 Jahre!

Das 26. Wanderpokaltunier wird vom 21. Juli 2008 bis 1. August 2008 stattfinden. Natürlich wieder mit Hans-Hermann am Mikrophon. ♦



Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen
Rolf Ahrens
27638 Wremen

**Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen**

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13



Pakusch **elektro** **EIB** Projektierungs-Betrieb

Elektroinstallateur-Meisterbetrieb

Überlde Specken 35
27638 Wremen
Tel.: 04705/950040
Fax.: 04705/950041
Notdienst: 0170/3511208

www.pakusch-elektro.de hpakusch@t-online.de

Teilhabe

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort

Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Telefon 04741/ 1317

„Grüne Kiste“ Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüsemischung.

Frische-Service für die Gastronomie
Hofladen · Wochenmärkte in
Cuxhaven und Bad Bederkesa

www.eww-wfb.de

Elbe-Weser Werkstätten EWW

Gemeinnützige GmbH

■ GEMEINDE MIDLUM

Lichtermeer an der Midlumer Mühle

Reimer Ivens, Schriftführer TSV Midlum

Der diesjährige Laternenumzug des TSV Midlum am 13. Oktober 2007 stand ganz im Zeichen der Midlumer Mühle. Sie diente dieses Jahr als Start- und auch als Zielpunkt für den bunten, fröhlichen Festumzug.

Angeführt vom 1. Vorsitzenden Hermann Rosenboom und musikalisch begleitet vom Spielmannszug aus Bremerhaven, spazierten die kleinen und großen Laternenträger durch Midlum.

Die Absicherung erfolgte mal wieder professionell durch die Freiwillige Feuerwehr Midlum. Als sich der Laternenumzug wieder an der Mühle einfand, wurde er schon vom Festausschuß erwartet, der mit viel Aufwand und Mühe ein tolles Ambiente gezaubert hatte. Nach dem Motto „Bratwurst, Bier und Brause“, gab es eine tolle Stärkung für die kleinen und großen Teilnehmer des Laternenumzugs. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite
www.cdu-landwurstens.de



Ihr Service-Partner für
VW, Audi und Skoda im Land Wursten

**Autohaus
Egon Schumacher**

Inh. Benno Schumacher
Speckenstraße 54 · 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 23 · Telefax (0 47 42) 89 42



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile
Kundendienst • Mietwagen
Straßendienst im Auftrag des ADAC

Notdienst rund um die Uhr ☎ (0 47 42) 4 23

www.schumacher-dorum.de • benno.schumacher@de388810.vapn.de

Altes Pastorenhaus Misselwarden



Samstag, 1. Dezember, 20.00 Uhr

Vicki Genfan, Sängerin und Gitarristin aus den USA,
Funk – Soul – Jazz

Voranzeige: 22. Februar bis 9. März 2008

„Peper un Solt“, Niederdeutsches Theaterstück
Regie: Edgar Steinhaus

Vorstellungen vom 22. Februar bis 9. März 2008

www.altes-pastorenhaus.de



■ LAND WURSTEN

Geschafft: Grundausbildung Feuerwehr beendet

Hanke Pakusch, Feuerschutzausschussvorsitzender

Der diesjährige Feuerwehr Truppmann-1-Lehrgang der seit 15 Jahren zusammen mit der Gemeinde Nordholz stattfindet endete mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Abschlussprüfung. Die Leitung lag in den bewährten Händen von Samtgemeindeausbildungsleiter Rainer Lindemann der dieses Amt bereits seit 22 Jahren ausübt. Rainer Lindemann erläutert den stellv. Samtgemeindebürgermeister Hans-Jürgen Iben, der den Ablauf der Übungen interessiert beobachtet die Vorteile dieser Kooperation.

Bei der Ausbildung steht zum Beispiel das gesamte Nordholzer Team unter Leitung von Rainer Hoffmann mit zur Verfügung und die Ausbildung kann somit auf viele Schultern verteilt werden.

Bei der Prüfung waren viele Ortsbrandmeister mit Stellvertretern die Gemeindebrandmeister sowie die Leiter der Ordnungsämter Hans Hey und Herr Flaswinkel der Samtgemeinde Land Wursten und Nordholz vertreten.

Die praktischen Übungen fanden in zwei Gruppen statt. Die erste Übung fand auf dem Hof von Theo Icken Padingbüttel Altendeich und für die zweite Übung stellte Axel Harms das Gelände seiner Zimmerei zur Verfügung. Nach der praktischen Übung fanden sich alle Lehrgangsteilnehmer und Gäste im Schulungsraum der Feuerwehr Padingbüttel ein.

Die Gäste, stellvertretender Samtgemeindebürgermeister Hans-Jürgen Iben, Ordnungsamtsleiter Hans Hey und

der Vorsitzende des Feuerschutzausschusses Hanke Pakusch (alle Land Wursten) und der Ordnungsamtsleiter Herr Flaswinkel Gemeinde-



brandmeister Helmuth Monsees (Nordholz) wurden von Rainer Lindemann besonders begrüßt. Nach den Grußworten der Gäste ging es dann an das Verteilen der Lehrgangsbescheinigungen.

Erstmalig wurde die Truppmann-2-Prüfung mit abgenommen, die Kameraden haben Ihre schriftliche Prüfung bereits am 22. Oktober 2007 absolviert und erhielten jetzt von Rainer Lindemann ihre Lehrgangsbescheinigungen. Hier war die Lehrgangsteilnehmerin Sina Frank aus Wremen die jetzt in der Gastronomie auf Usedom arbeitet extra 600 km gefahren um die Prüfung zum Truppmann 2 zu absolvieren.

Folgende Lehrgangsteilnehmer erhielten die Lehrgangsbescheinigung zum Truppmann 2: Katja Wendt, Sina Frank (Wremen), Marc Kuipers, Florian Weber, Fabian Köhler, Sabrina Wermann, (Cappel) Vanessa Hinners, Jasna Joost, Hendrik Wohlers,

(Midlum), Tjade Dasenbrock, Christian Benndorf, (Misselwarden), Arne Lübs, Andreas Tischer, (Padingbüttel), Sebastian Wasnick, (Wurster-

heide), Vanessa Carstens, (Deichsende), Tobias Schulz, Kai Uppendahl, (Nordholz). Folgende Lehrgangsteilnehmer Truppmann 1: Christopher Schröter, Rico-Angelo Schramm, (Wremen), Heiko Liebert (Padingbüttel), Nils Plötzky, (Cappel), Jan-Dirk Fenner, (Midlum), Ken Mauchert, (Mulsum), Lisa

Hashagen, Maik Hashagen, Dan-Marian Schade, Christopher Kroschel, Oliver Schulz, (Nordholz), Dennis Kniling, (Deichsende), Christian Linke, Nils Wigger, (Spieka-Neufeld) Jens Steffens, (Cappel-Neufeld), Maik Döscher, (Spieka), Tina Ursano, (Wursterheide).

Die Lehrgänge hätten ohne Ausbilder nicht stattfinden können, hier noch einmal einen Dank an folgende Ausbilder: Rainer Lindemann, Rainer Hoffmann, (Lehrgangsleiter), Uwe Kranz, Hauke Heine, Rainer Zemke, Bernhard Kahle, Michael Meyer, (Land-Wursten), Uwe Nitt, Gerd Höpke, Uwe Kramer, Jörn Hashagen, Rainer Müller, Volker Stolten, (Nordholz).

Für die Unterbringung und Bewirtung der Teilnehmer sorgte die Ortsfeuerwehr Padingbüttel, das Abschlusssessen (Gyros mit Bratkartoffeln) wurde vom Ortsbrandmeister Henning Uphoff persönlich zubereitet.

Zum Abschluss überreichte der Lehrgangssprecher zusammen mit zwei Feuerwehrfrauen noch eine Bildzusammenstellung des Lehrgangs an die Ausbilder in Form eines Feuerwehrfahrzeuges. ♦

Günstige Auto-Versicherung bei vollem Service.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Uwe Friedhoff
 Strandstraße 53
 27638 Wremen
 Tel. 04705 352
 Fax 04705 1010

Finanzgruppe
 Sparkasse
 VGH
 LBS
 DekaBank

LAND WURSTEN

Erfolgreicher „Tag des offenen Ateliers“

Burgfried Stölting

Als großen Erfolg bewerteten Organisatoren, Künstler und Besucher den ersten „Tag des offenen Ateliers“ am 16. September 2007.

Auf Anregung des Regionalforums Bremerhaven hatten 40 Künstlerinnen und Künstler aus den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie den Städten Cuxhaven und Bremerhaven an diesem Tag ihre Ateliers für Interessierte geöffnet. Durch einen gut gestalteten kleinen Katalog, in dem sich alle teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler vorstellten und der in großer Auflage in der gesamten Region vertrieben wurde, hatten die Besucher eine gute Übersicht und die Möglichkeit, sich „Besichti-



gungsorte“ zusammenzustellen. „Bis zu sechs Ateliers hatten einige meiner Gäste geschafft“, so die Dorumer Künstlerin Sylvia Stölting, die sich als einzige Künstlerin aus der Samtgemeinde Land Wursten an der Aktion beteiligte. Alleine in ihr Ate-

lier kamen an diesem Tag gut 100 Besucher. „Durch den Tag des offenen Ateliers habe ich erfreulicherweise auch kunstinteressierte Besucher aus den Städten Cuxhaven und Bremerhaven erreicht, die sonst nicht unbedingt den Weg nach Dorum fin-

den“, so Sylvia Stölting. Viel Zuspruch bekam die Dorumer Künstlerin nicht nur für ihre neu geschaffenen Kleinplastiken sondern auch für interessante zweidimensionale Arbeiten, bei denen Sylvia Stölting getrocknetes Algenewebe farblich bearbeitet und auf den Malgrund aufbringt. So entstehen zarte, manchmal filigrane Strukturen, die den Bildern einen besonderen Reiz geben.

Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Besucher nicht nur die Begegnung mit der Kunst sondern auch die Atmosphäre des Ateliers sowie die erläuternden Gespräche mit der Künstlerin und anderen Besuchern. Aufgrund des großen Erfolges wird der „Tag des offenen Ateliers“ in zwei Jahren wieder stattfinden, darin waren sich Organisatoren und Künstler bei einem Auswertungstreffen einig. ♦

Malermeister



Torsten Wippich



Westpreußenstraße 20
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 31 39
Telefax (0 47 41) 18 03 59
Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Speisekartoffeln direkt vom Erzeuger

Verschiedene Sorten von der Midlumer Geest



Landtechnisches
Lohnunternehmen/Landwirtschaft



Lars Henken

Hinter der Lieth 47, 27632 Midlum

Ausführung landtechnischer Lohnarbeiten.

RIEHL'S GARTEN

31. Dezember 2007 Große Silvesterparty mit der Tanz & Showband „Deluxe“:
kalt/warmes Buffet, Vorsuppe, Getränke und Sekt zum Inklusivpreis von 59,50 Euro (Essen um 19.00 Uhr).

Grünkohlpartys 2008:
2.2./9.2./16.2.2008 mit Aquacity, Musik, Essen & Trinken für 37,50 Euro (Essen ab 18.00 Uhr).
23.2.2008 mit DJ Jürgen, Musik, Essen & Trinken für 32,00 Euro (Essen ab 18.00 Uhr).

Extra Termine nach Absprache möglich!
Bei größeren Gruppen organisieren wir einen Bustransfer.
Anmeldung und Tischreservierung ab sofort möglich. Karten nur im Vorverkauf.
Rufen Sie uns an! **Öffnungszeiten: Do. bis So. ab 18.00 Uhr.**

Cappel-Strich Niederstrich 13 · Tel. (0 47 41) 12 54 · Mobil (01 71) 3 72 03 13

HEIDTMANN

Wasser

Gas

Heizung

Bauklempnerei

Kernbohrung

Schornstein-
sanierung

Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83
Wremer Specken 42a · 27638 Wremen



■ LAND WURSTEN

Denkmal für die Freiheitskämpferin THEDE PECKES

Jens Wetter, Fraktionsvorsitzender der CDU Misselwarden

Am 26. Januar 2007 wurde im Land Wursten – am Wremer Tief – ein Denkmal für die Freiheitskämpferin THEDE PECKES eingeweiht. Kostenträger für dieses Projekt war die „Landesstube des Alten Landes Wursten“ als Nachfolger der 16 Ratgeber am Syverdeshamm. Die Idee entstammte dem „Wursthiesischen Stammtisch“, der auch sämtliche Vorbereitungen getroffen hatte.

Der geschichtliche Hintergrund hier erfasst von Wolfgang Duensing, und ins Plattdeutsche übersetzt von Jens Wetter: Wiel de Bremer Erzbischof Christoph jimmer op grooden Foot leben dä, keem he mit sien Geld bannig inne Kniep, und dorum wull he dat Hab un Goot vun de Wurster Buern in sienen Besitz bringen. De hier ansässigen Friesen harrn al jer Land von't Woter gewonnen, un weern no Fieffhundert

Nohdem se eene Afdeeling von Christoph siene Soldoten in Dingen ornlich vernaukt harr'n, keem dat an' Wremer Deep am 23. Dezemebr 1517 to de entscheidende Schlacht.

Christoph harr 3.000 Knechen, 1.000 Rieder un 8.000 Keerls as Footvolk herbröcht. Gegen disse Öbermacht kunnen de Wurster neech gegenan. 500 Mannslüe un 300 Froonslüe müssen dorbi ehr Leben lo-

schull woll een ehemoliget Liekenloken ween hebben, dat vun eenen Keerl stammt, de op merkwürdige Ort un Wies to Dood koomen is. De Seel vun dissen Keerl, denn se umbröcht

Freeden“ 1525 dat Enn' brocht. Een Vergliek von THEDE PECKES mit JEANNE D'ARC is hier herbietoföhr'n weil disse de französischen Strietkräfte in' Krieg gegen England anführt hett, 1431 in Rouen as Hex' optünnert worn' is. Denn Vergliek lett sik ober noch steigern, weil de Heimatforscher Gustav von der Osten Parallelen von domols rutfunnen hett, de – JEANNE D'ARC un THEDE PECKES to Sis-



Joor'n in Freeheit to Wollstand koomen. Al dat Hetzen un Jogen von de Geestritter un denn Herzog vun Lauenburg hett nix nützt, de Wurster Buern hebbt sik jimmer düchtig weert. Se betohlen blos ne littje Afgow an de Bremer Kark.

ten! Veele von jem sünd uk int' Woter afsopen. Eene Stellung wor von de Fohnjungfer THEDE PECKES ut Pointbüttel anföhrt, de tohoop mit de Wurster Harthauers mit ehr Kriegsflaag vör an schreden de. Dat Dook vun disse Flaag

harrn, schull de Flaag so veel Moot un Törn geben, dat se jem toon Sieg verhelpen de. Ober dat hett jem al nix nützt. In dissen fürchterlichen Striet um de Freeheit von de Wurster het ehr een Landsknecht mit een tweehannig Schwert von boben no unnen in twee Deele haut. Dit gräsige Schicksol von THEDE schall sik domols bit no Kaiser Maximilian rumsproken hebben, „Man hätte ihr das Leben schenken sollen, sie würde Mutter eines Heldengeschlechts geworden sein“ schall he klogt hebben. De harten Oplogen to denn „Imsumer Freeden“ folgt noch een vertwiefelten Opstand 1518, und de verlorene Schlacht an' Mulsener Karkhoff 1524 hett to gooder Letzt de demokrotische Buernrepublik Land Wursten, de bit hierher keene Leibeigenen kennen de mit denn „Stoder

tern war'n lett: De Soog noh wor Dionysius in Paris köpft un begroben. No drie Doog schall he ut sein Graf utneht ween un mit sein afschlogenen Kopp unnern Arm in' Liekendook inhüllt denn loter no em beteekenden Stadtdeel St. Denis opsöcht hebben, Dit Wunner wor so bekannt, dat ut sein Liekendook de Kriegsfohn' von dat Kloster St. Denis und loter dat mittelalterliche Kriegs-banner von Frankreich worn' is – de „ORIFLAMME“! In denn mittelalterlichen Hoben von Land Wursten – in Leh' – steiht noch hüte de Dionysiuskark und dat giff uk de Dionysiusstroot. De Soog wer dor – und dormit uk in de Buernrepublik Land Wursten – kunnig!
THEDE PECKES ward' deshalb as eene „Wurster JEANNE D'ARC“ jimmer ehr Steh' in unser Hart behohn. ♦



■ INNENPOLITIK

Erfolgreiche Tagung

Hans-Christian Biallas, Innenpolitischer Sprecher

Vor gut einer Woche fand in Cuxhaven auf meine Einladung hin die Herbstkonferenz der innenpolitischen Sprecher von CDU/CSU in Bund und Ländern statt. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich die Gelegenheit nutzen konnte die Konferenz nach Cuxhaven einzuladen, da ich nach der bislang geltenden Regelung turnusgemäß den Vorsitz für die Niedersächsische CDU-Landtagsfraktion übernommen hatte. Auf der Cuxhavener Tagung ist nun einstimmig entschieden worden, dass ich für die kommenden zwei Jahre den Vorsitz der Konferenz übernehmen soll. So ist mir ein zusätzliches wichtiges Amt angetragen worden, das mich vor die Aufgabe stellt, insbesondere die Koordinierung der innenpolitischen Positionen der 16 CDU/CSU-Landtagsfraktionen al-

ler Bundesländer sowie der Bundestagsfraktion zu koordinieren. Auch die Vorbereitung, Durchführung und Leitung der Konferenz wird in meine Verantwortung fallen. Darüber hinaus habe ich für die Konferenz nun direkten Zugang zur Konferenz der Innenminister der sog. B-Länder, in der die CDU/CSU-geführten Landesregierungen ihre gemeinsame Politik abstimmen. Wichtig bleibt mir meine Verwurzelung in meinem Wahlkreis. Keine politische Aufgabe kann erledigt werden, wenn ich nicht höre und spüre, was die Menschen vor Ort denken und von der Politik erwarten. Aber es ist auch immer gut, wenn sich nun für mich eine zusätzliche Gelegenheit eröffnet, vieles von hier mitzunehmen und dorthin zu tragen, wo letztlich entschieden wird. Die

Innenpolitik ist ein sehr vielschichtiges Aufgabengebiet. Sie ist insbesondere zuständig für die Kommune und ihre Finanzen, für die Polizei, den Katastrophenschutz, für alle Hilfsorganisationen, den Rettungsdienst und für den Sport, aber auch für das Ausländerrecht und die damit verbundene Ausweitung der Integrationsmaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund. Eine breite Palette dieser Themen habe ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus allen anderen Bundesländern und Berlin in Cuxhaven besprochen. Die von uns verabschiedete „Cuxhavener Erklärung“ bezieht klar und deutlich Position zu den notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus in Deutschland. Ich habe großen Wert darauf ge-

legt, dass dadurch auch der Name unserer schönen Stadt hinaus in Bund und Ländern transportiert wird. So kann eine solche Tagung eben nebenbei auch der Werbung für die Attraktivität unserer Stadt und unserer Region dienen. Gemeinsam mit der neuen Integrationsbeauftragten des Landes Niedersachsen, Frau Honey Deihimi, die zuvor auf der Konferenz ihr Integrationskonzept vorgestellt hatte, habe ich dann auch noch beim Stadtteilverein „Wir in Süderwisch“ einen Besuch machen können. Was dort geleistet wird ist weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus als vorbildlich zu bezeichnen. Insbesondere die sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dort ein Netzwerk zur Integration geschaffen, für das wir in Cuxhaven besonders dankbar sein dürfen. Ich hoffe sehr, dass es gelingt, diese wichtige Arbeit auch mit Unterstützung der Integrationsbeauftragten weiter zu fördern und auszubauen. Dafür werde ich mich jedenfalls gern und mit ganzer Kraft einsetzen. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwurst.de

Termine der Theatergruppe Misselwarden

Die Termine der Theateraufführungen 2008

Freitag, 22. Februar 2008 · Samstag, 23. Februar 2008
 Sonntag, 24. Februar 2008 · Donnerstag, 28. Februar 2008
 Freitag, 29. Februar 2008 · Samstag, 1. März 2008
 Sonntag, 2. März 2008 · Freitag 7. März 2008 · Samstag, 8. März 2008 · Sonntag, 9. März 2008, **jeweils um 20.00 Uhr.**

Der Kartenvorverkauf beginnt am 15. Dezember 2007.

Karten sind erhältlich bei:

Veronika Martens, Telefon (0 47 42) 25 39 96
 Sylla Reinke, Telefon (0 47 42) 4 31

Einlass ins Misselwardener Pastorenhaus ist um 19.00 Uhr.

Detlef Meyer



Reisebüro Go! Reisen

Gut beraten
Urlaub machen

SIE SIND DA!
Die neuen Sommerkataloge!

Kommen Sie jetzt vorbei
oder rufen Sie an und
sichern Sie sich
Ihren Frühbucherrabatt!

Ihr DER Reisebüro Go! Reisen in Cuxhaven

Nordersteinstr. 2 · Nähe Schloss Ritzebüttel
☎ (0 47 21) 5 21 42 · E-Mail: cuxhaven@der.de
www.goreisen.com



Sanitär- und Heizungsservice André Heidtmann GmbH Meisterbetrieb



Wurster Landstrasse 186
27638 Wremen

24 Std.
Notdienst

Tel. 04705 / 810 857 Fax 0 47 05 / 810 697

Gas · Wasser · Heizung · Schornsteinsanierung

■ LANDKREIS CUXHAVEN

32 Lehrerstellen zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres für den Landkreis Cuxhaven ausgeschrieben

Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas

Zum zweiten Schulhalbjahr am 1. Februar 2008 wird es 32 neue Lehrerstellen für den Landkreis Cuxhaven geben. Wie die Landtagsabgeordneten Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas aus dem Kultusministerium erfahren haben, sind die Stellen heute neu ausgeschrieben worden. „Nachdem bereits zum Beginn des jetzigen Schuljahres Ende August 2007 insgesamt 79 Stellen besetzt worden sind, kommen nun nochmals 32 dazu. Nach Abschluss des laufenden Einstellungsverfahrens in diesem Schuljahr werden im Landkreis Cuxhaven insgesamt 111 neue Lehrerstellen besetzt sein“, teilten die drei CDU-Landtagsabgeordneten aus dem Landkreis Cuxhaven mit. Der Schwerpunkt der Neueinstellungen liege insgesamt bei den Grund- und Hauptschulen sowie bei den Gymnasien. „Mit den 30 neuen Stellen für Grundschulen, 21 neuen Stellen für Hauptschulen und 36 Stellen für die Gymnasien im laufenden Schuljahr kann die Unterrichtsversorgung gerade an diesen Schulzweigen entscheidend verbes-

sert werden“, erläuterten Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas. Nach Abschluss des laufenden Einstellungsverfahrens seien damit in ganz Niedersachsen insgesamt 3224 neue Lehrkräfte eingestellt worden. Nach dem Einstellungsrekord zu Beginn des Schuljahres 2003/2004 mit 4204 neuen Lehrkräften für alle Schulzweige ist dies ein erneuter Spitzenwert. „Das Land hat in den vergangenen vier Jahren über 15.500 neue Lehrkräfte eingestellt, die Kapazitäten für den Vorbereitungsdienst von knapp über 4.000 auf inzwischen 5.400 Referendarstellen erweitert und ein Budget von 31,7 Millionen Euro für Feuerwehrlehrkräfte zur Verfügung gestellt. Diese Maßnahmen haben alle dazu beigetragen, die Unterrichtsversorgung landesweit nachhaltig zu verbessern“, sagten die drei CDU-Landtagsabgeordneten abschließend.

Einstellungsmöglichkeiten zum 1. Februar 2008 im Landkreis Cuxhaven:

1. acht an Grundschulen:

Grundschule Otterndorf 21762 Otterndorf MU/DE; Grundschule Gorch Fock,

27472 Cuxhaven SP/RE; Grundschule Midlum, 27632 Midlum SP/DE; Grundschule Lüdingwerther, 27478 Cuxhaven WE/EN; Grundschule Beverstedt, 27616 Beverstedt MA/RE; Grundschule Dorum, 27632 Dorum DE/RE; Grundschule Geestenseth, 27619 Schiffdorf MU/MA; Grundschule Lunestedt, 27616 Lunestedt MA/RE

2. neun an Hauptschulen:

Hauptschule HRS Hemmoor, 21745 Hemmoor EN/DE; Hauptschule GHS Süderwisch, 27474 Cuxhaven MA/DE; Hauptschule HRS am Dobrock, 21781 Cadenberge DE/KU; Hauptschule HRS Hermann Allmers, 27628 Hagen EN/DE; Hauptschule HRS Loxstedt, 27612 Loxstedt PH/DE; Hauptschule HRS Adolf Butenandt, 27616 Beverstedt WE/MA; Hauptschule HRS Schiffdorf, 27619 Schiffdorf SP/DE; Hauptschule HRS am Dobrock, 21781 Cadenberge MU/DE; Hauptschule HRS am Dobrock, 21781 Cadenberge CH/BI

3. zwei an Realschulen:

Realschule Cuxhaven, 27474 Cuxhaven PH; Realschule Jo-

hann Heinrich Voss, 21762 Otterndorf PH

4. acht an Gymnasien:

Gymnasium Warstade, 21745 Hemmoor MU; Gymnasium Warstade, 21745 Hemmoor MA/CH; Gymnasium Otterndorf, 21762 Otterndorf BI/CH; Gymnasium Otterndorf, 21762 Otterndorf PO/GE, DE oder Gymnasium Warstade, 21745 Hemmoor EBKI/SP oder DE; Gymnasium Wesermünde, 27570 Bremerhaven SN; Gymnasium IGY Bad Bederkesa, 27624 Bad Bederkesa EN/SP, GE oder Gymnasium Wesermünde, 27570 Bremerhaven PPOH

5. fünf an Förderschulen:

Förderschule FÖS-LE am Feldkamp, 27619 Schiffdorf SR; Förderschule FÖS-LE Wichern, 27472 Cuxhaven SR/ES; Förderschule FÖS-GB am Wiesendamm, 27624 Bad Bederkesa KM/GB; Förderschule FÖS-GB am Wiesendamm, 27624 Bad Bederkesa GB/LE; Förderschule FÖS-GB am Wiesendamm, 27624 Bad Bederkesa ES/GB

Der Landkreis Cuxhaven bietet insgesamt 32 Einstellungsmöglichkeiten. ♦



■ CUXHAVEN

Die Herstellung eines Ganzen

Enak Ferlemann, MdB

Wenn man das „kleine Wörtchen“ Integration in die deutsche Sprache übersetzt, bedeutet es ungefähr so viel wie: „Die Herstellung eines Ganzen“. Die exakte soziologische Definition lautet sogar: „Die Wiederherstellung eines Ganzen durch Prozesse, die das Verhalten und Bewusstsein nachhaltig verändern“. Ich gebe zu, das ist jetzt schwere Kost für den Einstieg einer Kolumne. Und eigentlich klingt der Satz nur nach komplizierter grauer Lehrbuchtheorie. Im Zweifelsfall ein Wunschtraum, der mit der Realität nichts zu tun hat. Aber, weit gefehlt! Wir haben die gelungene Umsetzung dieses Satzes in Cuxhaven geschafft!

Am 29. September 2007 feierte zum Beispiel der spanische Elternverein „Asociación des Padres de Familia“ in Cuxhaven sein 30-jähriges Bestehen. Zu diesem schönen Anlass möchte ich auch noch einmal gratulieren! Der Verein ist ein Musterbeispiel für die Integration von Migrantinnen und Migranten in Deutschland und es freut

mich besonders, dass wir Cuxhavener an diesem Prozess beteiligt sein durften und es immer noch sind.

Aber es gibt noch mehr Beispiele für gelungene Integrationsprojekte in Cuxhaven. Seit einigen Jahren wird in Cuxhavener Kindertagesstätten ein Sprachförderungsprogramm angeboten, das Kindern mit Migrationshintergrund den Einstieg in die deutsche Sprache ermöglichen soll.

Darüber hinaus hat am vergangenen Wochenende in Cuxhaven die Tagung der innenpolitischen Sprecher der CDU/CSU von Bund und Ländern stattgefunden. Als besonderer Tagungsgast konnte für die Veranstaltung die Integrationsbeauftragte der Niedersächsischen Landesregierung Honey Deihimi begrüßt werden. Honey Deihimi informierte während der Konferenz in Cuxhaven über die umfassenden Integrationskonzepte des Landes Niedersachsen und sprach mit Vertretern des Stadtteilvereins „Wir in Süderwisch“ vor Ort über die Integrati-

onsarbeit. Cuxhaven kann also eine durchaus positive Bilanz in Sachen Integration bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufweisen.

In vielen anderen deutschen Städten sieht die Situation dennoch ganz anders aus.

„Cuxhaven kann eine durchaus positive Bilanz in Sachen Integration bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufweisen.“

Bei jedem fünften in Deutschland lebenden Menschen ist die Zuwanderung Teil der Familienbiographie. Viel zu oft und prozentual weit häufiger als bei Menschen mit einem allein deutschen kulturellen Hintergrund ist die individuelle Biographie keine Erfolgsbiographie. Statistisch gesehen mindert die Tatsache, nicht als Hannah, Laura oder Michael, sondern als Migrationskind geboren zu werden, die individuelle Aussicht auf einen Bildungsabschluss, auf Arbeit und gesellschaftliche Anerkennung.

Jugendliche aus Zuwandererfamilien brechen in signifikant hohem Maße die Schule ab. Hauptproblem sind die Deutschkenntnisse, mit denen die Chancen der Ausländer stehen und fallen. Ohne Sprachkenntnisse bleibt ihnen Bildung und damit eine

vielversprechende Zukunft in der Arbeitswelt verwehrt. Kinder mit Migrationshintergrund sollen jetzt nach dem Willen der Bundesregierung schon im Kindergarten Deutsch lernen. Man sollte nicht lange darüber streiten, ob durch derartige Pflichten die individuellen Rechte der Menschen eingeschränkt werden. Die Perspektiven, die sie gewinnen, sind es wert. Wir dürfen nicht zulassen, dass Menschen unter uns leben, die von Bildungs- und Beteiligungschancen abgeschnitten sind. Vor rund anderthalb Jahren hat die CDU/CSU-Fraktion die Erarbeitung eines Nationalen Integrationsplans vorgeschlagen, um die beschriebenen Probleme auf den unterschiedlichen staatlichen Ebenen anzugehen.

Mit diesem Plan liegt jetzt erstmal ein Fahrplan vor, der Beiträge von Bund, Ländern, Kommunen und gesellschaftlichen Gruppen einschließlich Vertreter der Migrantinnen und Migranten mit einer einheitlichen Zielrichtung festlegt. Die Förderangebote ebenso wie die von den gesellschaftlichen Gruppierungen in Aussicht gestellten Integrationsbemühungen sind wichtig und verdienen Respekt. Letztlich muss aber die Eigenverantwortung im Vordergrund stehen. Erfolgreiche Integration ist hauptsächlich nur durch die Migrantinnen und Migranten selbst zu erreichen. Integration fällt nicht vom Himmel, sie ist ein mühevoller Prozess!

Dazu will ich in Cuxhaven – im Sinne unseres Gemeinwesens – gerne meinen Teil beitragen. ♦



Detlef Melzer GmbH
Dachdeckermeister

Steildach/Flachdach • Neubau/Dachsanierung
Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei
Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a • 27632 Dorum
Telefon 047 42/92 22 13

www.cdu-landwursten.de



■ LAND WURSTEN

Mangelnde Sauberkeit, lärmender Verkehr, Probleme mit der Jugend – als Ärgernisse der Wurster Bürger

Benny Bräuer, Vorsitzender Junge-Union Land Wursten

Die Junge-Union Wesermünde hatte in den letzten Monaten eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger in den (Samt)-Gemeinden und Städten des Altkreises Wesermünde zum Thema „Kommunale Kriminalprävention“ durchgeführt. Um einen Überblick zu bekommen wurden die bislang ausgefüllten Fragebögen ausgewertet. Es nahmen bislang knapp 200 Personen an der Befragung teil. Dabei lag das durchschnittliche Alter der Befragten in der Altersgruppe zwischen 36 bis 45 Jahren. Aus Land Wursten füllten ca. 40 Personen den Fragebogen auf Papier oder im Internet aus, die Hälfte davon ist 66 Jahre und älter. Mit Blick von Land Wursten kamen wir zu folgenden Zwischenergebnissen: Bei der Frage „Was stört Sie in Ihrer Gemeinde“ gab die Mehrheit der Wurster Befragten (>50 Prozent) an, dass sie Probleme mit der Jugend hat. Dies sind zum Einen ernste Probleme wie Vandalismus (oft in Verbindung mit maßlosem Alkohol-

konsum), zum Anderen aber auch die Respektlosigkeit der Jugend gegenüber älteren Mitmenschen. Diesem mangelnden Respekt liegt laut Aussagen der Generation 55+ die falsche oder gar nicht erst angeordnete Erziehung zu Grunde, andere hingegen sehen in der Perspektivlosigkeit die Ursache. Obwohl die Frage von uns nicht gestellt wurde gaben immerhin 10 Prozent der Befragten an dass die Probleme mit der Jugend durch mehr Freizeitangebote bzw. Jugendtreffs gelöst werden könnten. Es geht aber auch andersrum – Zitat: „Menschen von 60 Jahren (und mehr) machen Politik, die die Menschen von Morgen schon heute verstehen sollen.“ – der Generationenkonflikt lässt grüßen. Der Verkehr in unserer Samtgemeinde, vor allem in Dorum (zum Beispiel Kreuzung Am Markt) ist ein weiterer Störfaktor – zu laut, zu viel, zu schnell sind hier die vorherrschenden Meinungen. Über die Jugend und den Verkehr kann man geteilter

Meinung sein, aber für über 75 Prozent ist die mangelnde Sauberkeit mancherorts (der Dorumer Amtsgarten und der Ortskern in Midlum waren oft genannte Beispiele) ein Ärgernis. Leerstehende Geschäfte und fehlende Einkaufsmöglichkeiten wurden von einem Drittel der Befragten genannt. Am Ende sei noch die Gruppe erwähnt, die sich in Land Wursten sehr wohl fühlt und zufrieden ist. Mit knapp 25 Prozent fällt sie leider nicht

so groß aus wie wir uns das vielleicht wünschen würden. Hier gibt es also für uns alle noch eine Menge zu tun. Wie eingangs erwähnt sind diese Angaben nur ein Zwischenergebnis, wir hoffen dass wir noch weitere Meinungen bekommen. Sie sind herzlich eingeladen, den Fragebogen im Internet unter www.ju-wesermuende.de/umfrage auszufüllen und uns zu helfen, die Probleme in unserer Region aufzufindig zu machen. ♦

Blutspendetermine 2007 27. November 2007

Die Blutspenden können jeweils in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr im Schulzentrum Alsumer Str. 15, in Dorum abgegeben werden.

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. März 2008

Redaktions- und Anzeigenschluss am 1. Februar 2008

Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.



Swerdts GBR
Garten- und Landschaftsbau

Ihr Fachbetrieb für:

- Teichanlagen
- exzellente Pflasterarbeit
- Gartenneuanlagen und Umgestaltung
- Baumschulpflanzen u.v.m.

Jörg Schwerdts · Großbütteler Weg 2 · 27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 41 39 · Telefax (0 47 41) 29 60

Hotel-Gasthof Deutsches Haus

Inhaber **Hermann Schade**

Gästezimmer · Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen
Täglich Mittagstisch · Gutbürgerliche Küche · Mittwoch Ruhetag

27632 Dorum/Nordseebad · Alsumer Straße 4
Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Wir verwöhnen Sie mit Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten sowie Köstlichkeiten der Küstenregion.

Termine 2007/2008

Veranstaltung	Termine	Uhrzeit	Ort
CDU Wremen: Grünkohlwanderung mit anschließendem Essen	24. November 2007	15.30 Uhr	Anmeldung: Hanke Pakusch
Grogabend für Mitglieder und Freunde	30. Dezember 2007	19.00 Uhr	Dorum, Schützenhaus
Landtagswahl	27. Januar 2008		
Politischer Abend mit Kurdirektorin Sandra Langheim	14. Februar 2008	19.00 bis 21.00 Uhr	Dorum, Deutsches Haus
CDU LW Mitgliederversammlung und Grünkohlessen „Immer am 1. Montag im Monat“	4. Februar 2008	19.30 Uhr	Dorum, Deutsches Haus
CDU LW Skat- und Knobelabend „Immer am letzten Freitag im März“	28. März 2008	19.30 Uhr	Wremen

Wurster Reitclub – Termine

- **Adventsreiten**, am Sonntag, 16. Dezember 2007. Unter anderem startet an diesem Tag der Verkauf der Reiterball-Karten
- **Reiterball**, am Samstag, 29. Dezember 2007, bei „Riehl's Garten“ in Cappel. Ab dem 17. Dezember 2007 gehen die Eintrittskarten in den offenen Verkauf. Nähere Informationen zum Verkauf, Eintrittspreise und Sitzplatzreservierung erhalten Sie bei Hans C. Kroeger, Telefon (0 47 42) 3 59, www.wurster-reitklub.de/aktuell.htm
- **Reiter- und Jägerskat**, voraussichtlich am Freitag, 25. Januar 2008, im Casino des Wurster Reitclubs
- **Jahreshauptversammlung**, voraussichtlich am Freitag, 8. Februar 2008, im Casino des Wurster Reitclubs

Informationen: www.wurster-reitklub.de/aktuell.htm

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF.

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte
- Computer-Technik
- Netzwerk-Technik

- Satelliten-Anlagen
- Kabelfernsehen
- Hotelfernsehen
- Kopfstellen-Technik
- Elektro-Installation

THIES

ELEKTRONIK

... und Ihr Kabelsalat ist gegessen!

www.tv-thies.de

04742 - 92910

Zum Bahnhof 9
27632 Mulsum
E-Mail: info@tv-thies.de

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des CDU-Samtgemeindeverbandes Land Wursten

Redaktionsleitung:

Hans-Jürgen Iben
Alsumer Straße 36 b
27632 Dorum
Tel. (01 71) 7 31 08 09
iben@labor-iben.de

Gesamtherstellung:

Druckhaus Wüst GmbH
27628 Driftsethe
Weißenberger Straße 12
Tel. (0 47 46) 94 64-0

Auflage:

4.500 Exemplare

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte

■ LAND WURSTEN

Yollyblue Bistro in Dorum Einrichtung der AWO

Das **Yollyblue** möchte einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt Dorums leisten – ein Ort sein, an dem man sich mit anderen treffen kann oder sich ausruhen kann, der Beschäftigungsangebote schafft und die Gemeinsamkeit an der Küste fördert.

In der dort vorhandenen Bücherbörse können Sie ihre gebrauchten Bücher abgeben und ihr daraus resultierendes Guthaben gegen andere Bü-

cher eintauschen. Das **Yollyblue** befindet sich am Büttel 1A (AWO-Gebäude) und ist Montags bis Freitags von 9.15 bis 14.00 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit können Sie dort ihre Bücher tauschen, sich mit anderen treffen, eine Kleinigkeit essen oder trinken, Billiard spielen ... Weitere kulturelle Angebote des **Yollyblue** wie Lesungen, Ausstellungen, Seminare, usw. werden aktuell bekanntgegeben. ♦

Einladung zum traditionellen Grogabend

Hans-Jürgen Iben, Vors. der Samtgemeinde CDU

Zum traditionellen Grogabend der CDU Land Wursten laden wir alle Mitglieder der CDU, der Frauen-Union, der Senioren-Union und der Jungen-Union sowie alle Freunde und interessierte Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich ein.

Diese Veranstaltung findet am 30. Dezember 2007 ab 19.00 Uhr in der Schützenhalle in Dorum statt. Auch unsere Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert wird an diesem Abend wieder dabei sein. Wir werden in gemütlicher Atmosphäre und mit interessanten Gesprächen das alte Jahr ausklingen lassen und bereiten uns auf das neue Jahr vor.

Für die Bewirtung mit Grog, Glühwein, Spekulatius, Mandarinen, Bockwurst und Salat ect. bitten wir um eine Spende, die wir auch in diesem Jahr einem sozialen und karitativen Zweck zukommen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ♦